

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

79 (20.3.1930) Landwirtschaft u. Gartenbau



Landwirtschaft u. Gartenbau

BEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT



Landwirte beizt euer Saatgut!

Von

Diplomlandwirt E. Eisinger, Karlsruhe.

Der Winter, der in diesem Jahr ein nicht sonderlich strenges Regiment führte, ist vorbei. Der muntere Pfiff der Meise macht den Bauersmann wieder zappeln. Jetzt geht's bald wieder los, sagt er zu den Seinen, wenn er das lebhaftes Wort rufen hört: „Zit sich do, Zit sich do!“ Vielleicht wird er auch sagen: „Jetzt geht das Getreid wieder von vorne los“, denn der Landwirt hat heutzutage nichts zu lachen. Steuern, Wechsel, schlechte Abgabemöglichkeit, schlechte Preise für seine Erzeugnisse usw stellen ihm fast die Luft ab. Mandates ist allerdings schon für ihn im Reichs- und Landtag getan worden, aber noch immer reicht's nicht, um dem Landwirt zu einer annehmbaren Rentabilität seines Betriebes zu verhelfen.

Heutzutage muß der Bauer, um die vielen Schwierigkeiten zu meistern mehr denn je Kaufmann und Kalkulator sein und rechnen, um aus seinem Betrieb mit möglichst wenig Mitteln das Möglichste heraus zu wirtschaften. Jetzt beim Beginn des neuen Erntejahres, müssen schon die Maßnahmen ergriffen werden, mit denen sich dies erreichen läßt. Dazu gehört in erster Linie die Saat mit allem was drum und drau hängt. Wie die Saat, so die Ernte! sagt treffend das Sprichwort. Wenn hier schon die ersten Fehler gemacht werden, die sich dazu ohne besondere Anforten vermeiden lassen, ist der Betrieb von vornherein natürlich mit Ausfällen belastet.

Zur richtigen Saat, zum richtigen Anbau, gehört nun Mandates. Richtige Bodenbearbeitung, Düngung, Sortenwahl, Saatzeit, Saattiefe, Unkrautbekämpfung usw. — was diese Schlagworte bedeuten, wissen wohl alle Landwirte und daß sie die kommende Ernte bestimmen. Weniger bekannt sind, oder werden doch zum Mindesten unterschätzt, die Ausfälle durch die Schädlinge und Krankheiten der Getreidearten. Millionen-Schäden werden alljährlich durch Fusarium (Schneefimmel), Weizensteckbrand, Safertflugbrand, Streifenkrankheit usw. angerichtet. Bei den großen Schäden, die alljährlich durch Auswintern (Fusarium) entstehen — mehrere Millionen Zentner Roggenlaas sind in jedem Frühjahr vernichtet — muß immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden daß es ein äußerst einfaches und absolut sicher wirkendes Mittel gibt, diese Schäden zu verhüten, nämlich das Beizen. Der Deutsche Pflanzenschutzdienst empfiehlt in seinen Veröffentlichungen die An-

wendung von Abavit B, nachdem sich das Beizmittel schon seit Jahren sehr gut bewährt hat. Abavit B, das sich angenehm und handbreit verarbeitet, wird vom Deutschen Pflanzenschutzdienst auch gegen Weizensteckbrand (100 Gr. auf 1 Zentner) gegen Safertflugbrand (250 Gr.) und nach dem Urteil vieler Hauptstellen für Pflanzenschutz gegen Streifenkrankheit der Getreide empfohlen. Der Landwirt hat damit ein Universalbeizmittel in der Hand, das gegen alle, mit chemischen Mitteln überhaupt bekämpfbaren Getreidekrankheiten sicher wirkt.

Die Anwendung dieser Trockenbeize ist schnell und einfach, in 3-4 Minuten ist ein Zentner Getreide gebeizt — Zurüchtröden gibt es natürlich nicht, was in dem feuchten Frühjahr die Anwendung von Trockenbeize noch empfehlenswerter macht — und kann sofort in die Drillmaschine gebracht werden.

Zur Trockenbeizung des Saatguts ist ein Beizapparat erforderlich, der geringe Kosten verursacht und von der kleinsten Genossenschaft angeschafft und an die Mitglieder ausgeteilt werden kann. Beizmittel und Beizapparat können durch die Genossenschaftsorganisation bezogen werden.

Beizen ist also eines der Mittel, mit denen der Landwirt sich ohne große Kosten vor großem Schaden bewahren kann. Heute sollte kein Korn ungebeiztes Saatgut mehr auf den Acker kommen. Auch die Sommerfaat beizen ist heute ein Gebot der Stunde, wenn man nicht erhebliche Ernteverluste durch Getreidekrankheiten in Kauf nehmen will. Deshalb Landwirte, beizt auch euer Sommergetreide!

Neues vom Fach. Mehr Wirtschaftlichkeit! Das war der Sinn, der sich durch alle Vorträge und Ausstellungshallen der diesjährigen „Grünen Woche“ in Berlin zog. Besonders Schlagworte waren: Verbesserung des Kulturzustandes, Leistungssteigerung und Ersparnisse, Senkung der Unkosten; aber nicht durch Pump oder Prämien, sondern von innen heraus, durch Ersparnis im Betriebe. Ferner Wirtschaftlichkeit der Arbeitskräfte, wobei Professor Münzinger-Hohenheim besonders über das Problem der Bäuerin sprach. Nicht mehr die Erzeugung an sich ist heute das Ziel, sondern Verdienst. Rentabilität, wie es in den Städten schon längst Brauch ist.

Zagung des badischen Gartenbaues

Der Landesverband Baden im Reichsverband des Deutschen Gartenbaues hielt Ende Februar in Freiburg seine diesjährige Hauptversammlung ab. Zu den Verhandlungen waren auch der Direktor der Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Dr. von Engelberg, und Direktor Bachmann vom Reichsverband erschienen. Landesverbandsvorsitzender Kocher-Mannheim wies in seiner Begrüßungsansprache auf die schwierige allgemeine Lage und die besonders sorgenvolle Lage des deutschen Gartenbaues hin, die sich mehr und mehr der Krisenlage der gesamten Landwirtschaft nähert. Das Jahr 1929 habe in wirtschaftlicher Hinsicht nur enttäuscht und leider seien die Aussichten für 1930 nicht anders. Der deutsche und besonders der badische Gartenbau litte unter der ausländischen Konkurrenz, vor allem aber auch unter der Konkurrenz der Betriebe der öffentlichen Hand.

Direktor Bachmann berührte in seinem Begrüßungswort die Schwierigkeiten, in die die süddeutsche Gärtnerei, Genossenschaft in Lehr infolge fahrlässiger Führung und der schlechten Lage des Gartenbaues geraten sei. Es beständen Aussichten, diese Schwierigkeiten im Wege eines außergerichtlichen Vergleichs mit dem Direktor von Engelberg für die zum genossenschaftlichen Zusammenschluß auf.

In seinem Geschäftsbericht wies Geschäftsführer Vohmann auf die Wichtigkeit der Berufsausbildung für den gärtnerischen Nachwuchs hin. Das Lohnabkommen sei heute gefährdet worden. Der Redner behandelte weiter die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates. Dem Verband gehören zurzeit 727 Mitglieder an. Der Kassenericht schließt mit einem kleinen Ueberschuß ab. 27 Mitglieder konnten das Ehrenzeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft erhalten; außerdem wurden wegen ihrer Verdienste um den Verband fünf über 80 Jahre alte Mitglieder besonders geehrt. Hambrecht-Emmendingen, Hofmann-Freiburg, Winterer Haslach i. N. erhielten das goldene Ehrenzeichen und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der frühere 1. Vorsitzende des Vereins, Rappeneder-Freiburg, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch er bekam das goldene Ehrenzeichen überreicht.

HAFERPREISE			
Ost- 207,8	West- 236,0	Mittel- 218,2	Süd- 224,2
GERSTEPREISE			
Ost- 216,4	West- 248,3	Mittel- 240,3	Süd- 242,0
DEUTSCHLAND			
ROGGENPREISE			
Ost- 215,2	West- 230,0	Mittel- 216,7	Süd- 224,4
DEUTSCHLAND			
WEIZENPREISE			
Ost- 220,2	West- 231,3	Mittel- 218,9	Süd- 232,8
DEUTSCHLAND			

Empfehlenswerte Geschäfte für die Landwirtschaft und den Gartenbesitzer

GEGRÜNDET 1809
KARLSRUHE

**GARTEN-GERÄTE
GARTEN-MÖBEL
GARTEN-SCHIRME
RASENMÄHER
GISSKANNEN**

HAMMER & HELBLING

Landwirtschaftl. Geräte aller Art
Gartenpumpen
Sämtl. Zubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei

L. J. Ettlinger
Eisenhandlung - Gegründet 1832
Ecke Kronen- u Kaiserstr. Tel. 5700

JOH. PETER NIEBES

Drahtzäune mit Pfosten und Toren
Drahgeflechte
Drahtgewebe

Stacheldraht
Durchwürfe
Siebe
Schutzgitter

Telephon 5881

Tel. 5881 **Karlsruhe Wolfartsweierstr. 5** Alt Goltfusaue

HAKAPHOS

Harnstoff-Kali-Phosphor

BASF

Lufthaus
Bollungswand

für Topf- u. Balkonpflanzen alle Gartenfrüchte und Rasenflächen

Nur Originalpackungen sichern Echtheit

FRANZ HANIEL & Cie. G. M. B. H. Karlsruhe
Kaiserstraße 231 Fernruf 4854-56 Gegründet 1750

Samen

Alle Sorten Gartenblumen und landwirtschaftl. Samen in anerkannt bester Qualität Pflanzenschutzmittel Raffia-Bast

Preisliste gratis.

Sämtliche künstliche

Düngemittel

Stickstoff-Phosphoramodünger, Kalisalze, Mischdünger, Düngekalk, Nitrophoska, Harnstoff-Kali-Phosphor, BASF, Torfstreu, Torfmull, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Beizmittel und Spritzmittel

FRANZ HANIEL & Cie G. M. B. H. KARLSRUHE
Kaiserstraße 231 - Fernruf 4854-56 - Gegründet 1750

Wasserschläuche
sowie sämtl. Zubehörteile

Aretz & Cie.

Kaiserstraße 215
Telephon Nr. 219

Samenhandlung

C. Weiß Nachf.

Zähringerstr. 96 Karlsruhe beim Rathaus
Vogel-Futter • Vogel-Utensilien

Dahlien- u. Gladiolen Knollen

Obstbäume, Johannis- und Stachelbeer-Hochstämme und Büsche in prima Qualität und Sortenwahl. — Rosen, Hochstämme, Schling, Busch und Polyantha, Koniferen, Ziersträucher, Liguster, Himbeeren, Erdbeerpflanzen, und Stauden liefert bei reicher Auswahl und billigsten Preisen

Karl Huber, Gärtnerei, Durlach
Rittnerstr. 1, Straßenbahnhaltestelle Sofienstraße. Telephon 225
Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Arbeits-Bekleidung auch für Lehrlinge **WEINTRAUB**

für sämtliche Berufe in nur anerkannt erstklassigen Qualitäten offeriert preiswert Karlsruhe — 52 Kronenstraße 52 — Fernruf 3747

Carlsruher Sagblatt

Unterhaltungsblatt

Donnerstag den 20. März 1930

Der wandelnde Has

Roman eines unschuldig Verurteilten von MARGARETE KONEN

(Copyright by Reich Luewitz, Romanvertrieb, Leipzig N. 22.)

(8. Fortsetzung.)

Das Gedächtnis hatte Jule auf dem Weltkampf langsam begonnen er ausmalte, würde Wahrheit werden. Das, sagte, wenn Kanneu...

„Soll ich öffnen?“ „Bitte, Schwester.“ Die beiden Fensterläden löhligen auseinander. Wärgelber...

„Kleine liebe Jule, du sollst mich noch nicht verlassen.“ „Obwohl er als Kat...

„Du machst mich nicht leben,“ flüchte es aus den Lippen. „Wie du willst, Darling.“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

menen Platz im Schutze. Was ist denn eigentlich der Zweck ihres wertvollen Besuchs gewesen? In den Ofen haben die...

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

Buntes Allerlei.

Eine eigenartige Verkehrssperre. In Paris haben in dem Stadtteil von Montmartre Straßenbegrenzung der Polizei einen er...

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

Königlichen, nachdem man sich natürlich die Rate tüchtig mit hinter dem Trunk besoffen hat.

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

„Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“ „Wiederholte sich die Frage.“

Die Feuerfische.

Nach dem Mittageessen hielt ich in meinem Zehnhals, wie gewöhnlich ein kleines Mittagsessen, als ein harter Schlag an...

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

„Kannst du mich nicht leben?“ „Wie du willst, Darling.“ „Kannst du mich nicht leben?“

Arbeitsgemeinschaft zwischen D.L., D.S.B. und D.F.B.

Die Bevollmächtigten Vertreter der drei Verbände Deutsche Turnerschaft, Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik und Deutscher Fußball-Bund haben sich nach eingehenden Beratungen am 15./16. März in Berlin auf einen Vertragsschluss geeinigt...

Frühjahrs-Waldlaufmeisterschaften des Gauess Karlsruhe des S.F.L.B.

Die stille Winterarbeit der Leichtathleten, von den wenigsten beachtet, aber um so intensiver betrieben, soll am kommenden Sonntag bei den Gauwäldläufen den ersten Niederschlag des Leistungsgrades der Mittel- und Langstrecken...

Die Anmeldungen wiesen beim Abschluss die stattliche Anzahl von 240 Teilnehmern auf. Der Lauf erfolgte in 3 Klassen und zwar: Seniorenlauf (6,5 km): 23 Teilnehmer. Jugend A bis 18 Jahre (ca. 3 km): 6 Leichtathletik- und 97 Fußball-Teilnehmer.

Gauwäldlauf der Turner.

Der für das Jahr 1930 zum Austrag kommende Gauwäldlauf wurde vom Karlsruher Turngau am 12. März in Karlsruhe bei herrlichem Wetter...

Karlsruher Sportleben 1930.

Internationale Treffen in Rappentwört. / Errichtung einer Dirtroad-Bahn.

Von den bedeutenderen sportlichen Veranstaltungen, die 1930 in Karlsruhe geplant sind, entfällt eine beträchtliche Anzahl auf die Austragung von Wassersport-Wettkämpfen im neuerbauten Rheinstrandbad...

Handball, Faustball, Tamburin- und Rugbywettspielen, die auf dem idealen Sportgelände der Jüdischen Rappentwört ausgetragen werden.

Die im Bau begriffene Dirtroad-Bahn erhält ein Oval von 400 Meter Länge bei 7 bis 8 Meter Breite mit 2 bis 4 Meter Erweiterung bei den Kurven.

Sport in Kürze.

Zwei neue Frauen-Weltrekorde im Schwimmen gab es in Miami (Florida), wo die 16jährige Helen Madison die 100 Meter Freistil in 1:08 Min. bewältigte und Miss Mc Kim die 300 Yards im Freistil in der neuen Weltbestzeit von 3:49 Min. zurücklegte.

Gemischten Doppel über Ryan-Kingsley die Meisterschaft.

Der französische Meisterpieler René Lacoste ist zurück infolge schlechten Gesundheitszustandes nicht teilnahmefähig; die Beste haben ihm keine Sportbetätigung bis auf weiteres verbieten.

Nikolai Schitak, der deutsche Ringerveltmeister im Freistil, hatte in Philadelphia eine schwere Aufgabe vor sich; sein Gegner war der um 20 Pfund schwerere Sioux-Indianer Jim Klimpf.

Berliner Börse vom 19. März 1930.

Table with columns for Reich und Staat, Industrie-Aktien, Ausländ. Werte, Verkehrswerte, Bank-Aktien, and Berliner Termin-Notierungen.

Frankfurter Börse vom 19. März 1930.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Deutsche Stadtanleihen, Sachwertanleihen, Pfandbriefe, Bank-Aktion, and Berliner Freiverkehr.

Wetternachrichtendienst

Nach dem Durchzug eines Schubes sehr warmer Luft ist gestern nachmittags eine Stiefel kühlerer Luft bei uns eingetroffen.

Wetteransichten für Donnerstag, 20. März.

Weiterhin veränderlich mit zeitweiligen Regenfällen. Temperaturrückgang. Gebirge Neuschnee.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Geophysik.

Witterungsaussichten für Freitag: Noch Fortdauer des unbeständigen, vielfach zu Schauern neigenden Wetters.

Badische Meldungen.

Table with columns for Ort, Höhe über NN, Temperatur, Wind, and other weather data for various locations.

Rhein-Wasserkände, morgens 6 Uhr.

Basel, 19. März: -8 cm; 18. März: -17 cm. Waldshut, 19. März: +100 cm; 18. März: +188 cm.

Was unsere Leser wissen wollen.

R., hier. Ein Zweifel darüber, daß Sie die von Ihrer Gauskletterin bei Baden, Negeßer im. befestigten Baren bescheiden müssen, kann nicht bestehen.

